



Lfd. Nr.	001	Datum:	10.01.15	Zeitung:	GNZ
----------	-----	--------	----------	----------	-----

Ein besonderer Lieferservice

Gemeinschaft der Älteren Generation beliefert mit „Essen auf Rädern“ täglich bis zu 25 Senioren

Gelnhausen-Meerholz (Is). Morgens um 10 Uhr beginnt für Ursula Ström und Erika Schleinig die Arbeit. Die beiden Ehrenamtlerinnen stehen in der Schlossküche in Meerholz und portionieren das Essen auf Teller und Schüsseln. Heute stehen eine Suppe, Rinderhaschee mit grünen Nudeln und Gemüsesalat auf dem Speiseplan. Die fertigen Portionen verpacken die Frauen in Styroporkisten, die die Mahlzeiten warmhalten. Anschließend wird das Essen mit einem Transporter zu Senatoren in Meerholz und Hailer gefahren. Heute sind es 17 ältere Menschen, denen Ursula Ström und Erika Schleinig das Mittagessen nach Hause bringen. Pünktlich um 11.30 Uhr beginnt die Fahrt, spätestens um 14 Uhr endet die Arbeit der beiden Frauen. Mit der Initiative „Essen auf Rädern“ der Gemeinschaft der Älteren Generation versorgen sie gemeinsam mit vielen anderen ehrenamtlichen Helfern täglich ältere und pflegebedürftige Menschen.



Elfriede und Rudolf Berger freuen sich, dass Erika Schleinig täglich das Mittagessen vorbeibringt.

(Foto: Sciortino)

„Wir sind ein eingespieltes Team und arbeiten schon lange zusammen. Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit wollen wir etwas Gutes tun, außerdem ist es ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden“, erzählt Ursula Ström, die bereits seit acht Jahren im Team ist. Insgesamt arbeiten 15 ehrenamtliche Helfer und 17 Fahrer für die Initiative „Essen auf Rädern“ und sorgen seit über 36 Jahren dafür, dass täglich eine frisch zubereitete und gesunde Mahlzeit aus der Küche der Pflegeeinrichtung Schloss Meerholz an Menschen in den beiden westlichen Stadtteilen ausgeliefert wird. Jeden Tag wechselt das Team, das aus zwei Frauen, die für die Portionierung verantwortlich sind, und einem Fahrer besteht. Geleitet und organisiert wird das Team von Karola Böhm und Gerd Huck. Die meisten Menschen, die täglich

eine warme Mahlzeit geliefert bekommen, sind aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Verfassung nicht mehr dazu in der Lage, jeden Tag selbst zu kochen oder auswärts zu essen, daher nehmen mittlerweile

25 Menschen das Angebot „Essen auf Rädern“ in Anspruch.

Da die meisten Rentner alleinstehend sind, freuen sie sich über den täglichen Besuch. „Bei dieser Arbeit kommt man mit den Menschen ins Gespräch. Oft sind sie sehr ungeduldig und freuen sich über den Besuch und die Kommunikation“, erklärt Peter Wachtler, Leiter des Seniorenrats der Gemeinschaft der Älteren Generation, der auch selbst ehrenamtlich als Fahrer der Essenausgaben tätig ist.

Die tägliche Mahlzeit kostet 5 Euro, krankheitsbedingte oder andere Sonderwünsche

werden berücksichtigt. Neben dem Projekt „Essen auf Rädern“ bietet das Schloss in Meerholz seit einigen Jahren täglich einen öffentlichen Mittagstisch im Kaisersaal an, dort haben die Gäste drei verschiedene Gerichte zur Auswahl.

Ins Leben gerufen wurde die Initiative von der Gemeinschaft der Älteren Generation und gehört zu den wenigen Organisationen Deutschlands, die ihre Arbeit ehrenamtlich verrichten. Im Jahr 2007 erhielt die Gemeinschaft dafür den Sozialpreis des Main-Kinzig-Kreises.

Jahrelang stellte das Pflegeheim dem Helferkreis ein geeignetes Fahrzeug für den Transport der Mahlzeiten zur Verfügung, Ende 2012 war dies jedoch nicht mehr möglich. Ohne geeignetes Transportfahrzeug wäre der Dienst nicht aufrecht zu erhalten gewesen. Die

Leitung der Gemeinschaft der Älteren Generation und vor allem die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer wollten im Sinne ihrer Kunden weitermachen und gründeten einen Krisenstab. Unter Einbeziehung des Landrats Erich Pipa und des Bürgermeisters Thorsten Stolz konnte gemeinsam eine Lösung gefunden werden.

Mit Hilfe von Spendengeldern und der Vermarktung von Werbeflächen auf dem Fahrzeug konnte die Gemeinschaft einen ausgedienten Transporter des Deutschen Roten Kreuzes in Roth erwerben. Auch mit der örtlichen Unterstützung der Arbeiterwohlfahrt konnten beispielsweise die Essensbehälter ausgetauscht werden, aus einfachen Thermoskannen wurden Porzellangefäße mit Wärmekisten.

Die Gemeinschaft der Älteren Generation wurde bereits

1970 gegründet. „Früher gab es die Fernsehsendung ‚Mosaik‘, viele ältere Menschen haben sich oft getroffen, um diese gemeinsam anzusehen. Nach und nach kam man dann auf die Idee, etwas für alle Senioren in Meerholz und Hailer zu tun, um ihren Alltag abwechslungsreicher zu gestalten. So gründeten wir die Gemeinschaft der Älteren Generationen“, erklärt einer der Mitbegründer, Klaus Waldschmidt.

Mit der Arbeit unterstützt und fördert die Gemeinschaft die Senioren der Stadt Gelnhausen. Sie bietet ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Betätigungsprogramm. Einmal im Monat finden im Dorfgemeinschaftshaus Kaffeekränzchen sowie eine Tagesfahrt in näherer Umgebung mit Stadtführungen und Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten und Theaterbesuchen statt.